

Cheruskter besiegte, ließ er den Capricornus wiederholt auf seine Münzen⁶⁵ setzen. Das Antiken-Cabinet besitzt eine Reihe von diesen Münzen. Als Zeichen des Thierkreises erscheint er hier auf der Sonnenscheibe; hinter ihm Stralen oder ein Stern, wie gewöhnlich die Himmelszeichen dargestellt wurden.

Augustus ist in idealer Gewandung dargestellt, der Oberleib entblößt, das Himantion über den Schoß gelegt. Eckhel und andere haben gemeint, er sei als Jupiter dargestellt; allein er hält in der Rechten nicht den Blitz, wie dieser, sondern den gekrümmten Augurenstab (lituus), mit dem die Auguren die Himmelsgegenden zu theilen pflegten, das Zeichen der obersten Pontifical- und Augurenwürde; die Linke stützt sich auf das⁷⁵ lange Herschercepter; zu seinen Füßen sitzt der zu ihm aufblickende Adler, ebenso das Attribut Jupiters als das Symbol der römischen Macht. Der Kaiser ist also hier nicht als olympischer Zeus, sondern nur in einer idealeren Gestalt, als Jupiter terrestris dargestellt, wie es schon seit Alexander des Großen Zeiten bei Herschern üblich war, denen man göttliche Ehren erwies.⁸⁰

Auf gleichem Throne mit ihm sitzt die Göttin Roma, wie sie gewöhnlich dargestellt wurde: behelmt, die Linke lässig an den Griff des um die Schulter gehängten Schwertes gelegt, die Rechte auf Speer und Schild. Sie wendet sich gnädig wohlwollend dem Kaiser zu. Keinesfalls ist hier die Gemahlin Augusts, Livia, unter dem Bilde der Roma vor⁸⁵ gestellt, wie Eckhel und andere vermuteten; denn abgesehen davon, daß die Göttin durchaus nicht die Gesichtszüge der Livia hat, war es auch den Ideen im augusteischen Zeitalter widersprechend, eine Kaiserin als Kriegsgöttin darzustellen, und nach dem Zeugnisse des Tacitus war Agrippina, die Gemahlin des Claudius, die erste, die im kriegerischen⁹⁰ Gewande abgebildet wurde. Dagegen war die Gemeinschaft des Augustus mit der Göttin Roma, welche zusammen die Herrschaft und Machtthätigkeit des Staates darstellten, in den Ideen der Zeit begründet. Als man in Asien dem Augustus zu Ehren Tempel errichten wollte, gestattete er die Aufstellung seiner Statue nur in Verbindung mit jener der Roma.⁹⁵ Die beiden Repräsentanten der römischen Macht haben die Füße auf Schilde gestellt zum Zeichen des beendigten Krieges.

Vor ihnen nun hält der Triumphwagen, dessen Biergespann die geflügelte Siegesgöttin lenkt; sie hält mit beiden Händen die Zügel, in der rechten überdieß die Geißel, und wendet den Blick eben¹⁰⁰ falls gegen den Kaiser, auf den als Herscher und Hauptperson überhaupt alle Personen des Bildes sehen. Tiberius, unverkennbar durch die